

Niederschrift

über die Sitzung des

Kreisausschusses

(10. Sitzung der XI. Wahlperiode)

TOP 1 bis 3 gemeinsam mit dem **Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft**

(04. Sitzung der XI. Wahlperiode)

am **Montag, 09. März 2026**

im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der gem. Sitzung KA/AVW:	15:07 Uhr
Ende der gem. Sitzung KA/AVW:	16:25 Uhr
Ende der KA-Sitzung:	17:45 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleitung, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisbeigeordneter Andreas Strüder
Kreisbeigeordneter Klaus Ortseifen
Kreisoberverwaltungsrätin Simone Schäfer, Büroleiterin
Kreisoberinspektorin Lena Wagner, Schriftführerin

2. Mitglieder des Kreisausschusses bzw. Stellvertreter/innen

Dr. Stephan Krempel, Westerbürg
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Alexandra Marzi, Helferskirchen – 1. Stellvertreterin
Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur – 1. Stellvertreter
Dr. Kai Müller, Bad Marienberg
Dr. Tanja Machalet, MdB, Meudt (bis 16:53 Uhr)
Thomas Mockenhaupt, Mörlen (ab 15:28 Uhr)
Jürgen Nügel, Oberahr
Jan Strohe, Nordhofen
Klaus Müller, Sessenhausen
Martina Kapp, Herschbach
Rudolf Schwaderlapp, Ransbach-Baumbach
Angela Adomeit, Breitenau

3. Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft bzw. Stellvertreter/innen

Ulrich Richter-Hopprich, Montabaur
Axel Spiekermann, Herschbach (ab 15:12 Uhr)
Robert Fischbach, Hof
Alwin Scherz, Siershahn
Michael Birk, Kroppach
Thomas Mockenhaupt, Mörlen – 1. Stellvertreter (ab 15:28 Uhr)
Gilbert Kalb, Ransbach-Baumbach – 1. Stellvertreter
Horst Wollenweber, Höhn
Christof Frensch, Montabaur
Dr. Kristina Schmale, Westerbürg
Jana Gräf, Höhr-Grenzhausen
Diether Bethke, Luckenbach

4. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Stephan Bach, Breitenau (bis 17:33 Uhr)

5. Sonstige Teilnehmer/innen

Zu TOP 1 „Jahresprogramm und Wirtschaftsplan wfg“
Katharina Schlag, Geschäftsführerin wfg

Zu TOP 2 ÖPNV im Westerwaldkreis
Simone Rohloff, Leiterin des Referates 1-13 „Mobilität“

Zu TOP 4-10 Personalangelegenheiten
Melissa Metz, stellvertretende Personalratsvorsitzende

Zu TOP 22 IKZ-Förderung „Energie und Wärme vor Ort“
Christoph Brabender, Klimaschutzmanager
Christiane Graf, Klimaanpassungsmanagerin

Zu TOP 24 Sonderinvestitionsprogramm des Bundes
Thilo Marx, komm. Abteilungsleiter „Recht und Kultur“

Während der gesamten Sitzung
Leon Leienthal, Sitzungsdienst
Carolin Faller, Pressestelle
Tobias Haubrich, Leiter der Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst
Achim Gläser, Leiter der Abteilung 1 „Schulen und Immobilien“
Markus Müller, Redakteur WZ-Lokalredaktion Montabaur (TOP 1-3, 14-24)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass zur 10. Sitzung des Kreisausschusses und zur 4. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft in der XI. Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Verwaltungsseitig besteht folgender Änderungswunsch der Tagesordnung:

- **Absetzen** des Tagesordnungspunkts 4 „Personalangelegenheit“.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen der Änderung der Tagesordnung zu, aus der Mitte des Ausschusses bestehen darüber hinaus keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Für den Kreisausschuss wurde eine Ergänzungsvorlage zu dem Tagesordnungspunkt 5 „Personalangelegenheit“ ausgelegt.

Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses – teilweise gemeinsam mit dem Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft – am 09.03.2026

Öffentlicher Teil – gemeinsam mit AVW

1. Jahresprogramm Wirtschaftsförderung 2026 und Wirtschaftsplan 2026 **0279/XI**
2. ÖPNV im Westerwaldkreis
- 2.1. Informationen zum ÖPNV **0296/XI**
- 2.2. Sitzungswiedervorlage aus KA 09.03.2026; Evaluation des ÖPNV **0285/XI**
- 2.3. Sitzungswiedervorlage aus KT 12.12.2025; Mobilitätskonzept / Mobilitätszentrale **0281/XI**
3. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Nicht öffentlicher Teil – KA alleine

4. Personalangelegenheit
5. Personalangelegenheit
6. Personalangelegenheit
7. Personalangelegenheit
8. Personalangelegenheit
9. Personalangelegenheit
10. Personalangelegenheit
11. Informationen des Landrates zu Vorschlägen der Zentralen Vergabestelle
12. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Öffentlicher Teil

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
14. Anzeige von Ehrenämtern und Nebentätigkeiten des Landrates **0271/XI**
15. Anzeige von Ehrenämtern und Nebentätigkeiten der Ersten Kreisbeigeordneten **0272/XI**
16. Anzeige von Ehrenämtern und Nebentätigkeiten der Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten **0273/XI**

17.	Freiwillige Zuführung zur Versorgungsrücklage; Bericht über die Entwicklung	0291/XI
18.	Beschaffung eines Lernmanagementsystems mit integrierter Präsenz-Seminarverwaltung	0286/XI
19.	Privates Gymnasium Marienstatt; Übertragung der Schulträgerschaft	0289/XI
20.	Evangelisches Gymnasium in Bad Marienberg; Finanzielle Beteiligung des Westerwaldkreises	0290/XI
21.	Auftragsvergabe; Vergabe von Lüftungsbauarbeiten am Keramischen Zentrum Höhr-Grenzhausen	0293/XI
22.	IKZ-Förderung „Energie und Wärme vor Ort“ - gemeinsame Informationsreihe und Aktivierung der Bevölkerung im Westerwaldkreis	0288/XI
23.	Bedarfsplanung des Landkreises für den überörtlichen Brandschutz, die überörtliche allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz; Punktuelle Anpassungen	0280/XI
24.	Sonderinvestitionsprogramm des Bundes; Verteilung und Nutzung der Mittel	0297/XI
25.	Kreistagssitzung am 27.03.2026	0292/XI
26.	Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine	

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 1

Jahresprogramm Wirtschaftsförderung
2026 und Wirtschaftsplan 2026

Vorlage-Nummer:

0279/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und erläutert ausführlich das Jahresprogramm und den Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg).

Auf die entsprechende Nachfrage des Ausschussmitglieds Martina Kapp (B90/Die Grünen) erläutert Landrat Schwickert, dass sich die Entwicklung der Zukunftsleitlinien des Westerwaldkreises auf den Schwerpunkt Wirtschaft beziehen und somit auch der Einzelhandel zu betrachten sei.

Ausschussmitglied Dr. Stephan Krempel (CDU) betont ebenfalls, dass sich die Zukunftsleitlinie lediglich auf die wirtschaftliche Entwicklung beschränke und keine politische Zielsetzung betrachte.

Ausschussmitglied Angela Adomeit (Freie Wähler) erkundigt sich, worauf sich die in der Tabelle aufgeführten „Einzelförderungen“ beziehen. Geschäftsführerin Katharina Schlag antwortet, dass es sich um mehrere Förderungen, beispielsweise von Exponaten, handele und nicht um einzelbetriebliche Zuwendungen.

Sodann stellt der Vorsitzende den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft beschließen das Jahresprogramm 2026 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH und den Wirtschaftsplan 2026 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 2

ÖPNV im Westerwaldkreis

Vorlage-Nummer:

**0296/XI
0285/XI
0281/XI**

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt umfassend in die Thematik ein.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass zunächst die Sachstandsinformationen zum Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) durch die Referatsleiterin Simone Rohloff vorgestellt werden. Aus den Ausschüssen heraus wird Zustimmung signalisiert.

Sodann gibt Frau Rohloff anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über den aktuellen Sachstand zum ÖPNV im Westerwaldkreis.

Landrat Schwickert dankt Frau Rohloff für ihren Bericht. Er weist zudem darauf hin, dass der Nahverkehrsplan die Grundlage für die Linienvergabe an die Unternehmen sei.

Ausschussmitglied Dr. Kai Müller (CDU) dankt der Verwaltung für die Informationen. Er befürwortet außerdem den verwaltungsseitigen Beschlussvorschlag, eine Arbeitsgruppe einzurichten, da es sich hier um ein umfassendes und tiefgreifendes Thema handle. Wichtig sei, dass man etwaige Änderungen rechtzeitig vor der nächsten anstehenden Bündelausschreibung im Jahr 2028 in den Nahverkehrsplan einarbeite.

Dem schließt sich Ausschussmitglied Thomas Mockenhaupt (SPD) ebenfalls an und fragt nach dem zeitlichen Bedarf, welcher für die Arbeitsgruppe aufgebracht werden müsse. Außerdem gibt er zu bedenken, dass zu viele Änderungen nicht immer förderlich seien, damit sich bei den Bürgern auch eine gewisse Verlässlichkeit auf den ÖPNV einstellen könne.

Ausschussmitglied Martina Kapp (B90/Die Grünen) zeigt sich ebenfalls bereit für eine Arbeitsgruppe. Sie plädiert in Bezug auf den fraktionsseitigen Antrag dafür, einen dynamischen ÖPNV in Form eines Rufbusangebots oder On-Demand-Verkehren in den Blick zu fassen und in der Arbeitsgruppe zu besprechen.

Ausschussmitglied Klaus Müller (FWG) verweist auf eine Anfrage seiner Fraktion an die Verwaltung aus dem letzten Sommer zur Auslastung des ÖPNV. Wichtig sei, insbesondere die Kosten im Blick zu behalten, da es sich um Steuergelder handle. Die Angebote im ÖPNV, welche sich nicht wirtschaftlich tragen, seien folglich zu überdenken. In Bezug auf das Rufbusangebot kritisiert er, dass es auf Ebene der Verbandsgemeinden bereits ehrenamtliche Angebote gebe, die funktionieren.

Es schließt sich eine angeregte Diskussionsrunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Dr. Kristina Schmale (B90/Die Grünen), Gilbert Kalb (AfD), Rudolf Schwaderlapp (FDP), Martina Kapp (B90/Die Grünen) und Jürgen Nugel (AfD) an.

Ausschussmitglied Christof Frensch (FWG) regt hinsichtlich der Arbeitsgruppe an, auch Stellvertreter zu benennen, um eine entsprechende Vertretung innerhalb der Fraktionen zu ermöglichen.

Im Anschluss fasst Landrat Schwickert die Beiträge zusammen. Bezüglich des Zeitaufwands der Arbeitsgruppe gehe er von drei bis vier Treffen mit einer Dauer von je zwei bis drei Stunden aus. Wie von Ausschussmitglied Christof Frensch (FWG) gefordert, könne eine Stellvertretungsregelung in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden.

Abschließend macht der Vorsitzende nochmals deutlich, dass die Arbeitsgruppe selbst keine Entscheidung treffen könne. Die Ergebnisse seien von den Gremien zu beraten und die endgültige Entscheidung vom Kreistag zu treffen.

Sodann stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss und der Ausschuss für Verkehr und Wirtschaft beauftragen die Kreisverwaltung, einen Arbeitskreis „Überarbeitung Öffentliches Nahverkehrskonzept“ einzuberufen, in den die Fraktionen jeweils ein Mitglied nebst Stellvertreterin bzw. Stellvertreter entsenden.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit diesem Arbeitskreis für die Sitzung des Kreisausschusses am 22.06.2026 einen Zwischen- oder Endbericht zu folgenden Themen zu erarbeiten:

- Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten der Linienfahrten (Wegfall oder Änderung von Fahrten)
- Erarbeitung von Anpassungen im Nahverkehrsplan als Grundlage für die Vergabe der Linien 2028
- Prüfung der Frage nach Rufbus-Angeboten und On-Demand-Verkehren.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

(Die Power-Point-Präsentation zum ÖPNV ist dieser Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

**Sitzung des Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW:**

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 3

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 3.1 Landrat Schwickert berichtet über die Schließung der Nebenstelle des Gesundheitsamtes in Bad Marienberg. Aufgrund erheblicher technischer Probleme an dem Gebäude, welches im Eigentum des Landes Rheinland-Pfalz stehe, ließe sich dort kein Betrieb aufrechterhalten. Die beschäftigten Mitarbeiter werde man nun in das Gesundheitsamt in Montabaur integrieren.
- 3.2 Der Vorsitzende informiert über den Brand an der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur und führt aus, es seien keine erheblichen Schäden entstanden. Die Betondecke unterhalb des Brandes habe einen größeren Schaden verhindern können. Die beschädigten Holzteile befänden sich hauptsächlich an der Attika und der Ersatz sei bereits in der Fertigung.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft schließt Landrat Schwickert die gemeinsame Sitzung um 16:23 Uhr und stellt sodann die Nichtöffentlichkeit her.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 13

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt gemäß § 28 Abs. 1 S. 3 LKO mit, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil kein Beschluss gefasst worden sei.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 14

Anzeige von Ehrenämtern und Nebentätigkeiten des Landrates

Vorlage-Nummer:

0271/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 15

Anzeige von Ehrenämtern und Nebentätigkeiten der Ersten Kreisbeigeordneten

Vorlage-Nummer:

0272/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 16

Anzeige von Ehrenämtern und Nebentätigkeiten der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten

Vorlage-Nummer:

0273/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 17

Freiwillige Zuführung zur Versorgungsrücklage; Bericht über die Entwicklung

Vorlage-Nummer:

0291/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 18

Beschaffung eines Lernmanagementsystems mit integrierter Präsenz-Seminarverwaltung

Vorlage-Nummer:

0286/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Auftragserteilung an die Firma WTT CampusONE GmbH, Ludwigsburg gemäß dem Vergabevorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 19

Privates Gymnasium Marienstatt; Übertragung der Schulträgerschaft

Vorlage-Nummer:

0289/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt ausführlich in die Thematik ein. Er berichtet, dass der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss bereits ihren Empfehlungsbeschluss gefasst haben.

Außerdem weist er darauf hin, dass die Sitzungsvorlage auf der zweiten Seite eine falsche Formulierung enthalte. Anders als dort geschrieben, habe es noch keine Absprache mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) bezüglich etwaiger Bedenken gegeben. Das Bistum Limburg habe lediglich den zuständigen Referatsleiter im Ministerium und nicht die ADD selbst informiert, sodass es hier zu einem Missverständnis gekommen sei. Der Beschlussvorschlag sei daher unter den Vorbehalt der Genehmigung des Landes Rheinland-Pfalz zu stellen.

Ausschussmitglied Dr. Stephan Krempel (CDU) betont, wie wichtig der Schulstandort für den Kreis sei. Darüber hinaus stecken hinter dem Beschlussvorschlag zahlreiche Gespräche, weshalb er ausdrücklich Landrat Schwickert für die geleistete Vorarbeit danke.

Ebenso betont Ausschussmitglied Thomas Mockenhaupt (SPD) die unbestrittene Qualität der Schule. Auf seine Nachfrage hinsichtlich der Kosten für den Umbau und den Betrieb antwortet Landrat Schwickert, dass der Kreis schon in der Vergangenheit die Kosten für den laufenden Betrieb übernommen habe. Der bauliche Sanierungsbedarf ergebe sich aus dem Brandschutz, der allein durch den Eigentümerwechsel fällig werde. Eine genaue Zahl könne jetzt noch nicht genannt werden.

Auf die Bitte von Ausschussmitglied Klaus Müller (FWG) hin, den Stiftungsvertrag und die Kostenbeteiligung ebenfalls in den Gremien zu beraten, sagt Landrat Schwickert zu, den Beschlussvorschlag entsprechend anzupassen. Zunächst gehe es in dieser Sitzung nur darum, ob seitens der Gremien befürwortet werde, die Schule grundsätzlich in privater Trägerschaft zu lassen und die Prüfungen in diese Richtung fortzusetzen.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Boll (CDU) schließt sich Ausschussmitglied Dr. Krempel an und betont, dass auch die Region ein starkes Interesse am Erhalt der Schule habe.

Sodann stellt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

1. Der Kreistag stimmt der angestrebten Gründung einer Stiftung zur Übernahme der Schulträgerschaft am Privaten Gymnasium Marienstatt unter der weiteren Voraussetzung zu, dass auch das Land Rheinland-Pfalz die Übertragung der Schulträgerschaft in der vorgesehenen Konstellation genehmigt.
2. Die Stiftungssatzung und die konkreten Finanzierungsregelungen sind den Kreisgremien zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung wieder vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 20

Evangelisches Gymnasium in Bad Marienberg; Finanzielle Beteiligung des Westerwaldkreises

Vorlage-Nummer:

0290/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beauftragt den Landrat, den Vertrag zwischen dem Schulträger des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg und dem Westerwaldkreis um weitere fünf Jahre bis zum 31.07.2031 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 21

Auftragsvergabe; Vergabe von Lüftungsbauarbeiten am Keramischen Zentrum Höhr-Grenzhausen

Vorlage-Nummer:

0293/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Bauleistungen im Gewerk Lüftung am Keramischen Zentrum Höhr-Grenzhausen an die Firma FGW Klimaanlagebau GmbH, 57627 Hachenburg, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 22

IKZ-Förderung „Energie und Wärme vor Ort“ - gemeinsame Informationsreihe und Aktivierung der Bevölkerung im Westerwaldkreis

Vorlage-Nummer:

0288/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Klaus Müller (FWG) fragt, wie die Beratung in der Praxis ablaufe. Bei der Gesamtsumme ergebe sich pro Wohnung lediglich 1,30 € für das beratende Unternehmen. Klimaschutzmanager Christoph Brabender antwortet, der Dienstleister gehe nicht zu jedem Haus, sondern greife zunächst auf die allgemein zugänglichen Daten des Gebäudes zu. Diese könne der Eigentümer im Anschluss noch ergänzen, um einen energetischen Steckbrief zu erhalten.

Es schließt sich eine ausführliche Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Klaus Müller (FWG), Dr. Stephan Krempel (CDU) und Angela Adomeit (Freie Wähler) an.

Auf die Bitte von Ausschussmitglied Dr. Stephan Krempel (CDU) hin, sagt der Vorsitzende zu, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass zunächst nur über das Einreichen des Förderantrags entschieden werde.

Beschluss:

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, stellvertretend für den IKZ-Verbund bis zum 15.03.2026 einen Antrag für eine IKZ-Förderung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 23

Bedarfsplanung des Landkreises für den überörtlichen Brandschutz, die überörtliche allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz; Punktuelle Anpassungen

Vorlage-Nummer:

0280/XI

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und beschließt:

1. Bei bereits vereinbarten Interkommunalen Beschaffungen des Westerwaldkreises und der Verbandsgemeinden soll die 2025 für das Land Rheinland-Pfalz geänderte Förderpraxis zu keinen Ungleichbehandlungen der Verbandsgemeinden hinsichtlich der vom Westerwaldkreis gewährten Förderungen führen. Der Westerwaldkreis rechnet in den relevanten Einzelfällen aus diesem Grund den jeweiligen Verbandsgemeinden diejenige Landesförderung zu, die nach alter Förderpraxis zugeflossen wäre und bestimmt die Kreisförderung nach dem vereinbarten Prozentsatz bezogen auf die verbleibende Anschaffungssumme. Den betroffenen Verbandsgemeinden steht es im Weiteren frei, die für die jeweilige Maßnahme nach alter Förderpraxis des Landes bestimmten Fördermittel aus den ab 2025 gewährten Pauschalen bei der Finanzierung in Ansatz zu bringen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, mit den Verbandsgemeinden Ransbach-Baumbach, Rennerod und Selters eine Interkommunale Zusammenarbeit zur Beschaffung von insgesamt drei Abrollbehältern Wasser im Rahmen der durch den Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel zu vereinbaren und das Nähere der Zusammenarbeit, insbesondere die Verfügungsgewalt des Landkreises über die Komponenten in entsprechenden Lagen, in den jeweiligen Vereinbarungen zu regeln. Die Beschaffung der Abrollbehälter soll durch die Verbandsgemeinden erfolgen bei jeweils hälftiger Kostenbeteiligung des Westerwaldkreises auf Basis des im Vorfeld mit dem Landkreis abgestimmten Beschaffungsumfangs.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung.

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 24

Sonderinvestitionsprogramm des Bundes;
Verteilung und Nutzung der Mittel

Vorlage-Nummer:

0297/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt ausführlich in die Thematik ein.

Es schließen sich Redebeiträge der Ausschmittglieder Ulrich Richter-Hopprich (CDU), Thomas Mockenhaupt (SPD) und Martina Kapp (B90/Die Grünen) an.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, in seiner nächsten Sitzung,

- der vorgesehenen Aufteilung des Regionalbudgets zwischen Landkreis und Verbandsgemeinden (1/3 zu 2/3),
- den vorgesehenen Schwerpunkten des Regionalen Umsetzungskonzeptes unter Berücksichtigung der von den Verbandsgemeinden eingebrachten Projekte und
- der Vorhabenliste des Westerwaldkreises für das Regionale Umsetzungskonzept

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses: 09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 25 Kreistagssitzung am 27.03.2026

Vorlage-Nummer: 0292/XI

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet über die anstehenden Beratungsgegenstände der nächsten Kreistagssitzung.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Kreisausschusses:

09.03.2026

Tagesordnungspunkt: 26

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt stehen keine Beratungsgegenstände an.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Kreisausschusses schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:45 Uhr.

Die Schriftführerin
gez. L. Wagner, KOI

Der Vorsitzende
gez. LR A. Schwickert